

**Name (Institution)**

Hermann Ball

**Art der Institution**

Antiquariat

**Normdatei (GND) zur Institution**

**Normdaten-URI**

<http://d-nb.info/gnd/5090124-2>

**Bevorzugter Name der Institution (GND)**

Hermann Ball (Firma)

**Alternativer Name der Institution (GND)**

Hermann Ball Antiquariat

Ball (Firma)

**Standort**

**Adresse der Institution**

[Tiergartenstraße 4, Berlin](#)

**Adresse der Institution**

[Bellevuestraße 7, Berlin](#)

**Adresse der Institution**

[Bankstraße 8, Dresden](#)

**Adresse der Institution**

[Schloßstraße 34, Dresden](#)

**Adresse der Institution**

[Schloßstraße 8, Dresden](#)

**Existenzbeginn**

**Gründung**

1887

**Existenzende**

**Auflösung**  
1935

### Akteur\*innen (Beteiligung)

**Akteur\*in**  
[Ball, Alexander](#)

**Funktion**  
Inhaber\*in

**Akteur\*in**  
[Ball, Richard](#)

**Funktion**  
Inhaber\*in

### Unternehmensgeschichte

Inhaber: Alexander und Richard Ball, die Firma wurde "durch Verfügung der Reichskammer für bildende Künste am 29.8.35 aufgelöst". (HR-Akte in LAB). Gründer und langjähriger Inhaber der zunächst nur in Dresden ansässigen Firma war Hermann (Hirsch) Ball, der Vater von Richard und Alexander Ball. Er verstarb 1924. (D - Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden, Geburts- und Sterberegister).

1930-1933: Die Brüder Ball gaben gemeinsam mit Paul Graupe, mit dem sie in einem losen Kompagnieverhältnis standen (Nebehay 1994, S. 48), zwanzig illustrierte Auktionskataloge mit hochwertigen Kunstwerken heraus. Zusätzlich erschienen zu vier Auktionen Handkataloge zum Eintrag der Preise. Nach der Zwangsauflösung der Firma aufgrund ihrer jüdischen Abstammung am 29. August 1935 wurde ein Großteil des Warenbestands am 7.-8.10.1936 bei Rudolph Lepke (Katalog 2106), Berlin, versteigert. Alexander und Richard Ball gelang es jedoch, zuvor einen Teil des Warenlagers in ihre Pariser Filiale zu verlagern. Nach der Besetzung von Paris durch die Deutschen im Juni 1940 wurde der dort verbliebene Warenbestand vom Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR) beschlagnahmt. (WGA-Akte in LAB; [www.errproject.org](http://www.errproject.org))

### Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales  
<https://digi.ub.uni-heidelberg.de/german-sales/berlin/hermann-ball>

### Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

**Seitenzahl**  
78f.

[Bommert, B. & Brand, J. \(2019\). German Sales 1901-1929: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg.](#)

[Nebehay, C. M. \(1995\). Das Glück auf dieser Welt: Erinnerungen \(1. Auflage\). Wien: Brandstätter.](#)

**Seitenzahl**

48

[Schwarz, K. \(1962\). Kunsthandel und Antiquariat. Berlin: Jüdischer Verlag.](#)

**Seitenzahl**

127

[Landesarchiv Berlin \(LAB\) Auktionsniederschriften](#)

**Kommentar zur Literaturangabe**

D – Landesarchiv Berlin, A Rep. 342-02, Nr. 34640, HR-Akte Firma Hermann Ball

[Landesarchiv Berlin \(LAB\) Auktionsniederschriften](#)

**Kommentar zur Literaturangabe**

D – Landesarchiv Berlin, B Rep. 025-04 Nr. 671-672/ 57 u.a.m.

[Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden, Geburts- und Sterberegister](#)

**Kommentar zur Literaturangabe**

Quelle

**Quelle/Archivalie**

**Quelle**

[Auktionsniederschriften zu Hermann Ball](#)

**Quelle**

[Geburts- und Sterberegister, Stadtarchiv Dresden](#)

**Kooperation**

**Kooperierende Institution**

[Paul Graupe \(Firma\)](#)

**Datum der Kooperation**

12.1927

**Kooperierende Institution**

[Paul Graupe \(Firma\)](#)

**Datum der Kooperation**

05.1928

**Kooperierende Institution**

[Paul Graupe \(Firma\)](#)

**Datum der Kooperation**

11.1929

**Weitere Informationen****Kommentar (weitere Information)**

Die Angaben zur Firma Hermann Ball wurden im Juli 2016 von Britta Bommert redigiert, basierend auf Angaben von Esther Sabelus.

**Erschließung/Änderungshistorie****Urheber\*in/Autor\*in**

Bähr, Astrid

Bommert, Britta

**Kommentar zur Erschließung**

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr und Britta Bommert im Rahmen der Projekte „German Sales 1930-1945“ und „German Sales 1901-1929“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013) und Bommert, B. & Brand, J. (2019).